
Zusammenarbeit in der Raumforschung

Vom 24. September bis 2. Oktober fand in der französischen Stadt Ajaccio die fällige Beratung von sowjetischen und französischen Wissenschaftlern und Spezialisten zu Fragen der Erforschung und friedlichen Nutzung des Weltraums statt. Die Beratung zog das Fazit der im Laufe eines Jahres geleisteten gemeinsamen Arbeit. Es wurde konstatiert, daß sich die Zusammenarbeit bei der Erforschung des Weltraums, auf dem Gebiet der kosmischen Meteorologie, der kosmischen Nachrichten-

verbindungen sowie der kosmischen Biologie und Medizin mit Erfolg entwickelt.

Astronautischer Kongreß in Baku

Am 13. Oktober ging der 24. Internationale Astronautische Kongreß in Baku zu Ende, an dem über 1500 Vertreter aus 28 Ländern teilnahmen. Außer der repräsentativen Delegation der UdSSR waren auch die USA stark vertreten. In ihrem Namen sprachen auf dem Kongreß Charles Draper, Präsident der Internationalen Astronautischen Akademie, Professor J. Lighton von der Universität Princeton, Thomas Stafford, ein Veteran der amerikanischen Raumfahrt, Dr. K. Hawton und andere. Insgesamt wurden 350 Referate gehalten und eine große Anzahl spezieller Filme gezeigt, zum Beispiel auch über die für 1975 vorgesehene Kopplung der Raumschiffe Sojus und Apollo. Das Thema des Kongresses lautete

„Kosmische Untersuchungen: Einfluß auf Wissenschaft und Technik“.

Vorbereitungen zum Sojus-Apollo-Raumflug

Vom 1. bis 14. Oktober fand in Moskau ein weiteres Treffen der Arbeitsgruppen der sowjetischen und amerikanischen Raumfahrtexperten statt, die sich mit der Vorbereitung des gemeinsamen Experimentalfluges der Raumschiffe Sojus und Apollo beschäftigen. Die Arbeitsgruppen setzten die Erörterung der konkreten technischen Fragen dieses Projekts fort. Dazu gehören die Ausarbeitung des ballistischen Flugschemas, die gemeinsame Tätigkeit der Steuerungszentren, die Operationen in bezug auf den Übergang der Besatzungen aus einem Raumschiff in das andere usw. Im Laufe der Besprechungen wurden die wissenschaftlichen Experimente vereinbart, die während des gemeinsamen Fluges durchgeführt werden sollen. Akademiestglied Petrow, Vorsitzender des Rates „Interkosmos“ bei der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, und Dr. J. Law, Stellvertretender Direktor der Weltraumbehörde der USA, erörterten den Stand der Arbeiten zum Projekt Sojus-Apollo in seiner Ge-

samtheit. Beide Seiten stellten fest, daß sie befriedigend und entsprechend dem vereinbarten Plan verlaufen. Zu Leitern des gemeinsamen Fluges wurden der sowjetische Raumflieger Alexej Jelissejew und der amerikanische Ingenieur P. Frank ernannt.